

## Zeitschiene zur Erarbeitung einer Facharbeit an der 9. OS Dresden „Am Elbe Park“

Das Erstellen von Fußnoten erlernt der Schüler im Infonterricht. Zum richtigen Zitieren erarbeitet der Schüler im Deutschunterricht alle möglichen Varianten. (Kopie) Er erhält Richtlinien zum Erstellen eines Quellenverzeichnisses. (Kopie) Allgemeine Anforderungen werden ebenfalls im Fach Deutsch gelehrt. **Übernahmen von mehr als fünf Wörtern ohne Zitatkennzeichnung führen zu 0 Inhaltspunkten.**

### **Bestandteile der FA:**

Deckblatt, Gliederung, 4 – 5 Seiten zusammenhängender Text (incl. mind. 3 Zitaten – mit Fußnoten, 3 Bildern – mit Erklärung, ev. Fußnoten), ev. Anhang, alphabetisches Quellenverzeichnis, eidesstattlicher Erklärung

**Bewertung:** einheitlich mit 45 BEs (auch halbe BEs möglich), Re/Gra/Ausdruck – mit sichtbaren Korrekturen, schriftlicher Teil – 32 BE, Präsentation/Verteidigung – 13 BE, abhängig vom Fach eine Block-B-Note oder 2 Block-A-Noten

<b>Termine</b>	<b>Arbeitsauftrag</b>	Datum Sign. S.	Datum Sign. E.	Datum Sign. L.
bis Oktoberferien/ vor dem Praktikum	<b>Grundlagen/Bewertung/Technik</b> (in Deutsch)  <b>Vorstellen möglicher Themen</b> (im Fachunterricht)	/	/	/
Woche vor/nach den Oktoberf.	<b>Themenvergabe</b>  .....			
23.10. – 27.10.	<b>Kontakt mit Fachlehrer – erste Terminabsprachen</b>			
Okt./November	<b>Material / Informationen sammeln, Quellen lesen, ... (Selbstständig!!!)</b>		/	/
Ende November	<b>Gliederung erarbeiten - vorzeigen</b> (Kenntnisnahme durch Fachlehrer)			
vor Weihnachten Anfang Januar	<b>Probe-Textabschnitt</b> (Kenntnisnahme – keine Korrektur - durch Fachlehrer – Hinweise)			
Dezember/Januar	<b>Schreibearbeit an der Facharbeit</b>		/	/
Ende Januar	<b>Entwurf der Facharbeit fertig, Korrektur lesen (lassen)</b>			/
Woche vor Winterf.	<b>Endfassung ausdrucken! 2x – um Präsentation vorzubereiten</b>			/
<b>? .2.2018 früh</b>	<b>Abgabe der Facharbeit im Sekr. gegen Unterschrift</b>	/	/	/
spätestens bis Ostern	<b>Präsentation der Facharbeit (KV) Fachgespräch</b>	<b>Blatt bereits bei FI</b>		
April	<b>Unterschrift Bewertungsblatt</b>	<b>auf dem Bewert.blatt</b>		

**Bewertung der Facharbeit**

insges. 45 BE

**Bewertung der schriftlichen Arbeit**

<b>Formalien</b>	<b>Erreichbare BE</b>	<b>11</b>
<b>Deckblatt:</b> Schule, Klasse, Fach, Thema, Verfasser, betreuender Fachlehrer, Datum der Abgabe, 1 Bild möglich		1
<b>Gliederung:</b> keine einteiligen Unterpunkte, mind. einmal mit Unterpunkten		1
<b>Schriftgröße:</b> Text 12 (Arial, Times New Roman), Überschriften 16, Teilüberschriften 14		1
<b>Seitenränder:</b> links/ rechts 3 cm oben/ unten 2cm, Zeilenabstand: 1,5		1
<b>Seitenzahlen</b> ab Gliederung (=Seite 2) in Fußzeile		1
<b>korrekte Zitierweise</b> für wörtliche und inhaltliche Zitate aus selbständig u. nicht selbständig erschienenen Quellen (siehe Merkblatt)		2
Fußnoten der Quellen richtig durchnummeriert, auf jeder Seite erfasst, auf der nächsten Seite fortsetzend		1
Quellenverzeichnis (alphabetisch, Quellenarten)		2
Eidesstattliche Erklärung		1
<b>Sprache</b>	<b>Erreichbare BE</b>	<b>4</b>
Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung korrekt		
eigener Text - Ausdruck (keine Schachtelsätze)		2

<b>Inhalt</b>	<b>Erreichbare BE</b>	<b>15</b>
- ggf. begründete Beschränkung ausgewählter inhaltlicher Aspekte		
- gewählte Schwerpunkte deutlich herausgearbeitet		
- Inhalte umfassend in ihrer Tiefe bearbeitet, keine fachl. Fehler		
- Details genau erklärt, Fachsprache verwendet		10
- zu viele Fakten weg vom Thema		
eigene Schlussfolgerungen sind in sich logisch		2
Zitate sind <b>sinnvoll</b> ausgewählt, inhaltlich korrekt und nachvollziehbar - Anzahl 3 – 5		
Bilder inkl. Grafiken bis Größe 6x8cm (Anzahl 3-5), sinnvoll ausgewählt		3

<b>Arbeitsprozess:</b>	<b>Erreichbare BE</b>	<b>2</b>
------------------------	-----------------------	----------

**Die Bewertung erfährt der Schüler erst in der Gesamtauswertung nach Präsentation und Fachgespräch.**

**Bewertung der Präsentation (Vortrag) 8 BE**

Inhalt/Grundwissen: 4	Vortragsweise: 1	Veranschaulichung 1
Vorbereitung (Stichpunkte): 1	Selbsteinschätzung: 1	

**Bewertung des Fachgesprächs 5 BE**

Kompetenz bei Fragen: 3	Sprache: 1	Verständnis der Fragen: 1
-------------------------	------------	---------------------------

**Gesamtbewertung: 45 BE – Dokumentation auf einem Bewertungsblatt (Unterschrift)**

Die Korrektur von Inhalt, Sprache, Form und Re/Gra muss für den Schüler in der Arbeit sichtbar sein. Die Tabelle zur Bewertung des schriftlichen Teils sollte eingelegt werden. Die anderen Teile sind zu protokollieren. Das Vergeben von halben BEs ist möglich. Der ev. Anhang geht nicht in die Wertung ein, da er nicht zwingend Pflicht ist. (sicherlich abhängig vom Thema)

# Das Zitieren

Als Zitat bezeichnet man die Wiedergabe fremder Textstellen (mdl./schriftl.). Sie sind unverzichtbar.

- Aber Zitate müssen gut ausgewählt, mit dem eigenen Text verbunden, d.h. eingeleitet oder angekündigt, und oft auch interpretiert werden.
- Verwende in deiner Facharbeit drei bis fünf Zitate.
- Um Betrug zu vermeiden, **muss jede wortwörtliche Übernahme als Zitat mit Anführungszeichen gekennzeichnet** werden und durch eine **Quellenangabe** überprüfbar sein.
- Wurden **5 oder mehr Wörter** eines Textes **nicht als Zitat** gekennzeichnet übernommen, ist das **Betrug = Note 6**.

## A - Das wortwörtliche Zitieren

**1. Anfang und Ende eines Zitates werden durch Anführungszeichen markiert.**

„Und damit endet für Schiller eine relativ unbeschwerte Kindheit.“<sup>1</sup>

**2. Wird innerhalb des Zitates eine andere Äußerung zitiert, (Zitat im Zitat) halbiert sich bei dieser das Anführungszeichen.**

„Eine ‚gnadenlose Schulzeit [...]‘ beginnt.“<sup>2</sup>

**3. Zitiert werden kann ein Wort (die Quellenangabe erfolgt dann nicht am Satzende, sondern nach dem betreffenden Wort), eine Wortgruppe, ein vollständiger Satz oder Ausschnitte eines Satzes.**

**4. Ausgelassene Wörter werden durch eckige Klammern und drei Punkte [...] kenntlich gemacht,** wie im vorigen Beispiel zu sehen ist.

**5. Zitate müssen Buchstabe für Buchstabe genau übernommen werden,** z. B. mit alter Rechtschreibung.

**6. Muss ein Zitat doch verändert werden, um es in dem eigenen Satzbau anzupassen, dann erscheinen die vorgenommenen Veränderungen, z.B. von Endungen, auch in eckigen Klammern. [...]**

Karl hat als „erstgeborene[r] Sohn des Grafen Maximilian Moor und damit [als] dessen Erbe“ eine viel günstigere Ausgangsposition gegenüber seinem Bruder Franz.<sup>3</sup>

## B - Das sinngemäße Zitieren

1. Sinngemäßes Zitieren dient oft dazu, Aussagen gekürzt und vereinfacht zusammenzufassen, ohne Anführungszeichen.

- Franz Moor verrät schon am Ende der ersten Szene sein Ziel, er sagt hier zu sich: „**Ich will alles um mich her ausrotten, was mich einschränkt, dass ich nicht Herr bin! [...] dass ich mit Gewalt ertrotze, wozu mir die Liebenswürdigkeit gebricht.**“<sup>4</sup> = wortwörtliches Zitat
- Franz Moor verrät sein Ziel schon am Ende des ersten Aktes beim Selbstgespräch. Hier sagt er, **dass er gern der Herr sei und dieses Ziel mit Gewalt erreichen wolle, weil ihm Liebenswürdigkeit fehle.**<sup>5</sup> = **sinngemäßes Zitat - Konjunktiv**

3. Bei sinngemäßen Zitaten wird der Quellenangabe/Fußnote die Abkürzung **vgl.** für **vergleiche** vorangestellt. Wird aufeinanderfolgend die gleiche Quelle zitiert, verwendet man die Abkürzung **ebd.** für **ebenda** und gibt dann nur evtl. die veränderte Seitenzahl an.

<sup>1</sup> Menzel, Wolfgang: Praxis Sprache 9, Braunschweig:2010, Westermann, S.133

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Ebd. S.135

<sup>4</sup> Ebd. S.138

<sup>5</sup> Vgl. ebd. S.138

## Das Quellenverzeichnis

- verschiedene Modelle üblich – Empfehlung nach Art der Quelle

Unterscheidung nach Typ	Beispiel
<p><b>Printmedien</b> (Buch, Sammelband Aufsätze, Zeitungstexte, Archivfunde) Bücher: <u>Ein Autor:</u> Autorenname, Vorname: Titel. Verlagsort Erscheinungsjahr. <u>Mehrere Autoren:</u> Autorenname, Vorname/2. Autorenname, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr. <u>Sammelband mit Herausgeber(n):</u> Herausg.name, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr. <u>Zeitungstexte:</u> Autorenname, Vorname: Titel. Untertitel In: Zeitungsname, Erscheinungsdatum, Seite. <u>Zeitschriftenaufsatz:</u> Autorenname, Vorname: Titel des Aufsatzes. Untertitel. In: Name der Zeitschrift, Nummer/Bandnummer bzw. Jahrgang, Seitenangaben. <u>Archivfund:</u> Bezeichnung des Funds: Name des Archivs. Raum. Magazin, Dokumentnummer.</p>	<p>Brauckmann, Werner: Die Facharbeit. Berlin 2001.</p> <p>Koechlin, Carol/Zwaan, Sandi: Informationen beschaffen, bewerten, benutzen. Basistraining Informationskompetenz. Mülheim an der Ruhr 1998.</p> <p>Hug, Theo (Hrsg.): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Baltmannsweiler 2001</p> <p>Spiewak, Martin: Im Express zum Abitur. Deutsche Schulpolitiker wollen den begabten Nachwuchs künftig stärker fördern. In: DIE ZEIT, 8. März 2001, S.41.</p> <p>Schultz von Thun, Friedemann: Auch Sie können aus dem Stegreif visualisieren! In: Pädagogik, 10/1994, S.11–14.</p> <p>Menschlicher Schädel Fund 4: Warstein. Städtisches Museum Haus Kupferhammer. Bodenmagazin. Raum C 4 Schrank 3, NR. 489.</p>
<p><b>Internetquellen</b> Autorenname, Vorname (wenn vorhanden): Titel. Untertitel. Ausführliche Internetadresse. Datum der Entnahme aus dem Internet.</p>	<p>Zeitgemäß wissenschaftlich arbeiten. Ein „roter Faden“ und Fußnoten. <a href="http://www.abi.de/200610/pdf/studium.pdf">http://www.abi.de/200610/pdf/studium.pdf</a>. 08.06.2008.</p>
<p><b>Mündliche Quellen</b> Autorenname, Vorname, Telefonische Mitteilung (o. a.), Datumsangabe</p>	<p>Mayser, Klaus: Telefonische Mitteilung, 17. Februar 2008.</p>

**Bewertungsblatt für die Facharbeit von:** \_\_\_\_\_

Bewertungsgrundlage	Mögliche BE	Erreichte BE
<b>Formalien (11 BE)</b>		
Deckblatt	1	
Gliederung	1	
Schriftgröße (einheitlich)	1	
Seitenränder	1	
Seitenzahlen	1	
Korrekte Zitierweise (immer, teilweise, gar nicht)	2	
Eidesstattliche Erklärung	1	
Fußnoten richtig	1	
Richtiges Quellenverzeichnis	2	
<b>Sprache (4 BE)</b>		
Re/Gra (perfekt, häufige Fehler, zahlr. F., Lesen erschwert)	2	
Ausdruck/Satzbau (zusammenhängender Text, sinnvolle Verknüpfungen, Einhaltung der Regeln von Gra/Re)	2	
<b>Inhalt (15 BE)</b>	10	
Gewählte Schwerpunkte deutlich mit inhaltlicher Tiefe ins Detail herausgearbeitet <i>Aspekte: Fachtermini sinnvoll eingesetzt und erklärt, Aspekte der Gliederung nachlesbar; bei inhaltl. Fehlern bis zu 2 P. abziehbar)</i>		
Schlussfolgerungen/Zusammenfassung zum Thema in sich logisch, Bezug zur Einleitung	2	
3 – 5 Zitate + Grafiken sinnvoll und nachvollziehbar	3	
<b>Mehr als 5 übernommene und nicht als Zitat gekennzeichnete Wörter aus dem Quelltext = 0 P. im Inhalt!!</b>		
<b>Arbeitsprozess (2 BE)</b>		
Einhaltung der Termine, Nutzung vorhandener Zeitreserven, Eigenständigkeit bzw. gezielte Einbeziehung des FI; vollst. Prozessblatt	2	
<b>Gesamt: Schriftliche Arbeit</b>	<b>32 BE</b>	
<b>Präsentation (8 BE)</b>		
Inhalt/Grundwissen	4	
Vortragsweise (Blickkontakt, Sprache, Bezug auf Veransch.)	1	
Veranschaulichung	1	
Vorbereitung (Stichpunktzettel)	1	
Selbsteinschätzung (Probleme, Erfahrungen...)	1	
<b>Fachliches Gespräch (5 BE)</b>		
Fachliche Kompetenz	3	
Sprache	1	
Verständnis der Fragen	1	
<b>Gesamtbewertung der Arbeit</b>	<b>13 BE</b>	<b>/45 BE</b>

Für die Facharbeit wird im Fach \_\_\_\_\_ die Note \_\_\_\_\_ im **Block B** erteilt.

Im Fach \_\_\_\_\_ werden die Block – A – Noten \_\_\_\_\_ erteilt.

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Fachlehrer

\_\_\_\_\_  
Schüler

\_\_\_\_\_  
Eltern

## **Muster:**

### **Eidesstattliche Erklärung (gesondertes Blatt am Ende der Arbeit)**

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Quellenverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken also solche kenntlich gemacht habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Interne Festlegungen für Facharbeit Kl. 9

- identische Einweisung in allen RS-Gruppen Kl. 9 zu Beginn des Schuljahres beim Lernen lernen
  
- 4 – 5 Seiten, als eine Textdatei
- jedes Thema wird **einmal** vergeben
- 3 – 5 Bilder (inkl. Grafiken)
- mind. 3 – 5 Zitate, angemessenes Verhältnis von Zitattext und eigenem Text;
- Abgabe der Arbeiten **am Do vor den Winterferien, 8.00 im Sekretariat – gegen Unterschrift**
- Insgesamt 45BE (32 Arbeit, 13 BE Präsentation/Fachgespräch)
- gleicher Bewertungsbogen in jedem Fach
- Facharbeiten werden bis Ende April bewertet (einschließl. Präsentation) –  
Bewertungsblatt unterschrieben für eigene Unterlagen kopieren; Arbeit aushändigen
- Vorgaben für die Präsentation beim Lernen lernen nach den Winterferien